

Enorme geologische Vielfalt auf kleinstem Raum Das Alpenmosaik Montafon auf besonderen Wegen entdecken



Das **Alpenmosaik Montafon** entführt Wanderbegeisterte auf eine facettenreiche Erlebnisreise durch die einzigartige Naturvielfalt des Montafon. In vier Erlebnisräumen und auf über 30 Themenwegen gibt es neben unterschiedlichsten Landschaftsformen so einiges über die Besonderheiten des südlichsten Tals in Vorarlberg zu erfahren. Anhand von Holzsäulen, die mit spannenden Informationen bestückt sind, werden die Wanderwege so zu Erlebniswegen, die authentische Geschichten erzählen und das Bewusstsein für die facettenreiche Natur- und Kulturvielfalt des Montafon schärfen.

Seine Einzigartigkeit verdankt das Tal im Süden des österreichischen Vorarlbergs seiner besonderen Lage, die es zu einer der geologisch interessantesten Regionen der Alpen macht. Durch das Montafon zieht sich nicht nur die Grenze zwischen den Ost- und den Westalpen. Hier treffen auch drei Gebirgsgruppen mit unterschiedlicher Entstehungsgeschichte – das Verwall, die Silvretta und der Rätikon – aufeinander. Gemeinsam mit den verschiedenen klimatischen Einflüssen entwickelte sich über Jahrmillionen hinweg eine vielfältige Flora und Fauna von großen Teilen Europas auf kleinstem Raum. Diese Besonderheiten bündeln sich im Alpenmosaik Montafon. Österreichs größtes zusammenhängendes Themenwanderwegenetz umfasst auf insgesamt 500 Kilometer Mehrtagestouren, Tagestouren und Kurztouren in unterschiedlichen Höhenlagen, sodass sie für alle und teilweise von Frühling bis Spätherbst zugänglich sind.

Authentisch, nachhaltig und informativ

Die 34 Themenwege mit rund 150 Infosäulen entführen Wanderinnen und Wanderer auf eine einzigartige Erlebnisreise durch das Montafon. An 16 Startplätzen, verteilt über das ganze Montafon, können Wanderbegeisterte in das Alpenmosaik Montafon eintauchen. Dort geben Karten- und Infotafeln einen ersten Einblick in das umfassende Wanderwegenetz. Entlang der einzelnen Touren begegnen Wanderbegeisterte unauffällig und harmonisch in die Landschaft integrierten Holzsäulen mit Wegbeschreibungen und Hintergrundinformationen. Diese markieren einen besonders interessanten Punkt, ein Platz mit einer besonderen Geschichte. Mit jeweils einer oder zwei Tafeln zum Ausklappen liefern die Holzsäulen spannende Details und Informationen zum jeweiligen Themenweg. Zusätzlich warten auf den Wegen des Alpenmosaik Montafon etwa 20 „Bodenmosaiken“, die auf die schönsten Fotopunkte und

besonders eindrückliche Motive im jeweiligen Erlebnisraum aufmerksam machen. Das Logo des Bodenmosaiks spiegelt die vier Erlebnisräume und die unterschiedlichen Gesteinsarten der Region wider, die zusammen das Alpenmosaik Montafon bilden. Thematisch beschäftigen sich die Wanderwege intensiv mit der Kultur, der Geschichte und dem Leben im Montafon. Während Wanderbegeisterte entlang des [Siedlungsgeschichtewegs](#) im Verwall etwa auf den Spuren der jahrhundertealten Siedlungs- und Bergbaugeschichte des Tales, wartet der [Golmer Seenweg](#) mit unvergleichlichen Aussichten auf die markanten Kalkfelsformationen des Rätikongebirges und den zahlreichen namensgebenden Bergseen auf. Der [Gargellner Fensterweg](#) im höchstgelegenen Bergdorf des Montafon bietet, angelehnt an die geologische Besonderheit, einen vielschichten Blick auf die historischen Plätze der Grenzregion. Ein traumhaftes Gipfelerlebnis mit gigantischem Weitblick hingegen, verspricht der [Gantakopf Rundweg](#) in der Silvretta.

Vier Erlebnisräume als Hauptdarsteller

Die Hauptdarsteller des Alpenmosaik Montafon bilden dabei die vier sehr unterschiedlichen Landschaftsbilder des Montafon selbst: das Verwall, die Silvretta, der Rätikon und das Tal an sich.

Das einsame und unberührte [Verwall](#) erinnert mit seinen mystischen Moorlandschaften an die Tundren Skandinaviens. Bestes Beispiel dafür ist der wunderschöne Langsee, der im hinteren Silbertal auf 1.950 Höhenmeter im „Natura 2000-Gebiet Verwall“ liegt oder der älteste Naturstausee im Montafon, der im Europaschutzgebiet gelegene Wiegensee.

Die anspruchsvolle und wilde [Silvretta](#) mit ihren Gletschern stellt mit majestätischen und markanten Dreitausendern eine besondere Herausforderung für Bergbegeisterte dar. Dem höchsten von ihnen – dem Piz Buin mit 3.312 Metern – kommt dabei eine besondere Rolle zu.

Der malerische [Rätikon](#) mit den markanten Drei Türmen oder der Zimba – den Wahrzeichen des Montafon – entführt in die Welt der südlichen Alpen. Mit seinen unverwechselbaren Kalkformationen und seinen charakteristisch weißen Kalkwänden, die sich vor grünen Alpwiesen abheben, ähneln die rund 3.000 Gipfel des Rätikon jenen der Dolomiten.

Der Lebensraum [Tal](#) mit seinem Herzstück, die Lebensader III, vereint sämtlich geologische Charakteristiken der umliegenden Bergwelt, die im Tal zusammenfließen. Somit erfahren Interessierte ganz eigene Geschichten über die historisch und kulturell vielfältigen Ortschaften des Montafon.

Link: alpenmosaik-montafon.at

Bildmaterial: <https://vorarlberg.eyebase.com/view/pinUCZDZZ>

Pressekontakt Montafon Tourismus GmbH:

Hannah Fritsche

hannah.fritsche@montafon.at

+43 50 6686 144